

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Inhaltsfeld Theater

Am Friedrich-Böhrens-Gymnasium wird der Literaturkurs neben Musik und Kunst als dritte Wahlmöglichkeit für die Q1 angeboten. In diesem dreistündigen Kurs, in dem grundsätzlich die Möglichkeit eines Theater-, Medien- oder Schreibprojektes besteht, wird in der Regel ein Theaterprojekt durchgeführt.

Unterrichtssequenzen / Phasen	Schwerpunkt der zu entwickelnden Kompetenzen	konkretisierte Unterrichtsinhalte und Verfahren	Materialien / Medien	schwerpunktmäßige Leitfragen zur Leistungsbewertung
<p>Einführungsphase</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • körperliche Ausdrucksmöglichkeiten (Körperspannung und -haltung, Bewegung, Mimik, Gestik) gestalterisch variieren und sie rollenbezogen anwenden (TP2) • (TP5) • Kriterien für die ästhetische Qualität theatraler Produkte benennen und erläutern (TR2) • Raum (Positionierung, Raumwege) als wesentliche Komponente des Theaterspiels in seiner Wirkung beschreiben und gestalten (TP7) • Gestaltungsmöglichkeiten, die Stimme und Sprechen bieten (u.a. Lautstärke, Stimmlage, Artikulation, Dynamik, Betonung, Tempo, Ausdruck, Sprechstile), zielgerichtet einsetzen (TP1) • Improvisationen für die Entwicklung von Spielszenen und Figuren einsetzen (TP3, TP4) • die Wirkung von Kostümen, Requisiten, Bühnenbild, Licht, akustischen Mitteln (Musik, Geräusche, Stille) und medialen Einspielungen für eine Theaterproduktion beschreiben und einschätzen sowie funktional für das eigene Produkt einsetzen (TP8) • theatrale Gestaltungsmittel für die Umsetzung von Texten ermitteln und funktional einsetzen (TP6) • verschiedene Formen und Produkte theatraler Darstellung unterscheiden (TR4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Inhalte und Verfahren im Literaturkurs „Theater“, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Projektorientierung - Bewertungskriterien • Vertrauens-, Kontakt- und Sensibilisierungsübungen • Bewusstmachung und Entwicklung der mimischen und pantomimischen Ausdrucksfähigkeiten • Raum als wesentliche Komponente des Theaterspiels erfahren und gestalten (Raumlinien- und -wege; Auftrittsübungen; unterschiedliche Bühnenformen, Nutzen von Spiel-Räumen jenseits der Bühne) • Stimme und Sprechen werden geschult und zur Gestaltung von Szenen eingesetzt (z.B. Zwerchfellatmung, Vokalschieber) • hinführende Übungen und Warm-Ups • Licht und Beleuchtung werden als dominante, formgebende Gestaltungsmittel und als stimmunggebende Faktoren fürs Theater erfahren • Kostüme, Requisiten, Bühnenbild, Licht, akustischen Mitteln als formgebende Gestaltungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrplan, Kopie mit zentralen Punkten, insbes. zur Leistungsbewertung • Feedbackregeln im Überblick • Beispielhafte Szene aus unterschiedlichen Theaterstücken • beispielhafte Zungenbrechertexte und Gedichte 	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Maße sind Bereitschaft und Fähigkeit erkennbar, sich auf unterschiedliche Kontakt- und Vertrauensübungen einzulassen? • Wie konzentriert und rollengetreu wird an mimischen und pantomimischen Ausdrucksfähigkeiten gearbeitet? • In welchem Maße erfolgt ein spielerisches Sich-Einlassen auf theatrale Gestaltungsmittel, die den Raum als wesentliche Komponente des Theaterspiels akzentuieren? • Wie sicher, hörbar und ausdrucksstark werden Rollentexte vorgebracht ? • Wie intensiv werden die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten zur Untermalung genutzt? • Wie konzentriert, zielgerichtet und engagiert wird die Diskussion um die Form der Darstellung und Ausrichtung der künftigen Bühnenpräsentation vorangetrieben?

<p>Auswahl- phase</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte im Hinblick auf die Möglichkeit der theatralen Umsetzung analysieren und beurteilen (TR1) • Unter Anleitung einen Projektablauf entwerfen (ÜP7) • Die auf einander aufbauenden Planungsstufen in einer Gruppe entwickeln und verschriftlichen (ÜP8) • Die rechtlichen Rahmenbedingungen (u.a. Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht, Jugendmedienschutz, Datenschutz) ermitteln und bei ihren Produktionen berücksichtigt (ÜP11) 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl des zu spielenden Stückes • Rollenbesetzung • Besetzung der verschiedenen Bereiche (Requisite, Öffentlichkeitsarbeit, Technik...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahlstücke 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie konzentriert, zielgerichtet und engagiert wird die Diskussion um die Form der Darstellung und Ausrichtung der künftigen Bühnenpräsentation vorangetrieben?
<p>Projektphase</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entscheidung für eine Form der Darstellung begründen und in einem theatralen Produkt umsetzen (TP9) • zwischen verschiedenen theatralen Gestaltungsvarianten unterscheiden und begründet auswählen (TR3) • Kriterien für die Qualität theatraler Produkte konstruktiv auf die szenische Arbeit mit dem Ziel der Produkt-Optimierung anwenden (TP10) • in begrenztem Umfang Spielleitungsfunktionen übernehmen (TP11) • Einzelszenen in ihrer Qualität kriterien gestützt beurteilen (TR5) • in Spielsequenzen auf Mitschülerinnen und Mitschüler bezogen agieren und dabei eine Gestaltungsabsicht realisieren (TP5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Szenenpräsentation und Optimierung durch Feedback • an den einzelnen Szenen wird weiter gearbeitet und diese werden geprobt, dabei spielen ästhetische, thematische und organisatorische Aspekte eine Rolle. • in Einzelproben wird an der Sprache und am körperlichen Ausdruck u.ä. einzelner TN gearbeitet. Es folgen Durchlaufproben, parallel erfolgt Öffentlichkeitsarbeit • für das Stück relevante Sicherheitsbestimmungen werden abgeklärt und beachtet. 	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Szenen aus dem zu spielenden Stück • unterschiedliche Musiktitel • Terminplanung • Belegungsplan für Aufführungsorte • alle für das Stück erforderlichen Requisiten, Kulissen, Einspielungen etc. • Sicherheitsverordnung für die Aufführungsorte 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie überzeugend werden im Hinblick auf den körpersprachlichen Ausdruck und die Interaktion Rollen auf der Bühne verkörpert? • Wie gründlich werden die szenischen Abläufe einer Theaterpräsentation analysiert und reflektiert, um so mögliche Schwachpunkte und Schwierigkeiten identifizieren zu können? • Wie geeignet sind die planerischen Modifikationen, um diese Schwierigkeiten auszuräumen zu können?
<p>Präsentations- phase</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in gemeinsamer Arbeit eine öffentliche 	<ul style="list-style-type: none"> • Generalprobe und Aufführungen • Evaluationen und kritische Diskussion für die 	<ul style="list-style-type: none"> • alle für das Stück erforderlichen Requisiten, Kulissen, 	<ul style="list-style-type: none"> • In welchem Umfang, mit welcher Intensität und mit

	<p>Theateraufführung planen, organisieren und durchführen (TP12)</p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren und beurteilen (TR6) und gegebenenfalls Modifikation 	<p>Optimierung im Sinne einer Wirkungssteigerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufräum- und Entsorgungsarbeiten 	<p>Einspielungen und Kostüme</p>	<p>welcher Verlässlichkeit wurden Arbeiten zu den unterschiedlichen Bereichen der dramaturgischen Gestaltung des Stücks übernommen (z.B. zu Requisiten, Kostümen, Bühnenbild)?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie groß ist die geistige Beweglichkeit, um in Spielszenen auf Unerwartetes improvisierend reagieren zu können? • Wie realistisch und selbstkritisch wird die eigene Rolle bei der Realisierung des Theaterprojekts eingeschätzt?
<p>Auswertungsphase</p>	<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • unter Einbeziehung der Publikumsreaktionen die Wirkung der eigenen Aufführung analysieren und beurteilen (TR6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion und Beurteilung der eigenen Rolle bzw. Aufgabe • Auswertung des Publikumsfeedback • Bilanz der finanziellen Ausgaben und Einnahmen • gegebenenfalls Reflexion der Nutzung finanzieller Überschüsse für soziale Projekte der Schulgemeinschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • gängige Evaluationsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie ist das Theaterprojekt gelungen und abschließend einzuschätzen?